
INHALTSANGABE:

- Harmonisierung der Schmiernippel bei INA Spannlager [Seite 2](#)
- Geringere Betriebstemperaturen und reduzierte Druckwinkelschwankungen bei optimierten FAG B-Spindellagern [Seite 3](#)
- Optimaler Getriebeschutz durch kontinuierliche Öl- und Schwingungsüberwachung [Seite 4](#)

■ Harmonisierung der Schmiernippel bei INA Spannlager

Betroffene Produkte: Spannlager Gehäuseeinheiten

Umstellungsbeginn: 01.11.2014



Ab 1. November 2014 wird jeder Katalogtyp standardmäßig mit M6-Schmiernippel-Gewinde ausgeliefert. Die meisten Einheiten werden mit einem Schmiernippel-Kit als Standard geliefert. Die Schmiernippel werden nicht vormontiert.

Das Schmiernippel-Kit besteht aus folgenden Teilen:

Gewinde:	M6 (Stahl, verzinkt)
Stopfen:	Stopfen mit neuem X-life Logo (Während der Umstellungsphase können einige Stopfen mit dem alten Logo geliefert werden.)
Schutzkappe:	Standardbauform A (0°) mit Schutzkappe, Sonderbauformen (45° und 90°) ohne Schutzkappe.



Die Schmiernippel-Kit

Durch diese Umstellung ergeben sich folgende Vorteile für Sie:

- **Maximale Flexibilität:**
Sie entscheiden individuell über die Verwendung der Einzelteile.
- **Optimale Ersatzteilversorgung:**
Neben dem Standard sind auch Sonderbauformen der Schmiernippel im Kit lieferbar.
- **Einfache Nachbestellung:**
Die Schmiernippel aller Bauformen können einfacher nachbestellt und individuell montiert werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihr Schaeffler Vertriebsteam.

■ **Geringere Betriebstemperaturen und reduzierte Druckwinkelschwankungen bei optimierten FAG B-Spindellagern**

Im Zuge der kontinuierlichen Produktverbesserung werden **FAG Spindellager der Maßreihen B719 und B70** überarbeitet. Die ersten Lager der Maßreihe B719 weisen bereits seit Beginn des Jahres zahlreiche Verbesserungen auf, die bei Ihnen zu folgenden Nutzensteigerungen führen:

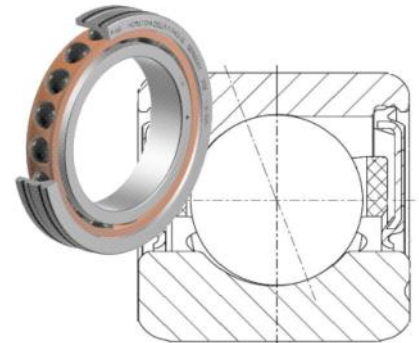
- Eine konstruktionsbedingte Einschränkung der zulässigen Druckwinkelschwankung führt zu erhöhter Gleichmäßigkeit bei Steifigkeit, Kinematik und Vorspannung
- Infolge eines neuen Käfigdesigns kommt es zu einer höheren Gleichmäßigkeit und Konstanz bei Lauf und Temperaturverhalten
- Durch eine Werkstoffoptimierung wurde zudem die Formbeständigkeit des Käfigs weiter verbessert
- Eine geringere Käfigreibung führt zu einem geringeren Reibmoment und bis zu 15% geringeren Lauftemperaturen
- Geringere Auftrittswahrscheinlichkeit von Käfiggeräuschen (sog. „Käfigrasseln“)
- Der neue Käfig ist gründlich erprobt und hat sich seit Jahren in RS-Lagern erfolgreich in vielen Kundenanwendungen bewährt
- Verminderte Kugeltoleranzen sorgen für eine geringere Geräuschanregung.

Die umgesetzten Maßnahmen stellen durchwegs eine Verbesserung der FAG-Spindellager hinsichtlich Gleichmäßigkeit und Leistungsfähigkeit dar. Es werden bei dieser Produktüberarbeitung keine innkonstruktiven Merkmale verändert, die Einfluss auf Steifigkeiten, Tragzahlen oder Vorspannkräfte nehmen. Es werden auch keine Änderungen an Einspritzteilkreisen vorgenommen. Alle Typen sind somit wie bisher verwendbar und eine Mischverbauung ist jederzeit zulässig.

Die Umstellung erfolgt zunächst für alle Lager des Fertigungsstandortes Schweinfurt sukzessive bei beiden Maßreihen in einem Größenspektrum $\leq 160\text{mm}$ Außendurchmesser. Die Umstellungsphase ist für den Zeitraum 1.1.2014 – 31.12.2015 projektiert. Die Umstellreihenfolge richtet sich nach Schaeffler internen Prioritäten. Eine gezielte Bestellbarkeit von bisherigen Produkten oder überarbeiteter Versionen besteht nicht.

Die Überarbeitung gilt für Katalog- und Sonderlager gleichermaßen. Sollten Sie von der Überarbeitung von Sonderlagern (F-Nummern) betroffen sein, werden Sie gesondert schriftlich über die Produktumstellung informiert.

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schaeffler Außendienst.



FAG B- Spindellager

■ **Optimaler Getriebeschutz durch kontinuierliche Öl- und Schwingungsüberwachung**

Stark belastete Industriegetriebe stellen hohe Anforderungen an die Instandhaltung. Die reibungslose Funktion ist häufig entscheidend für die Gesamtverfügbarkeit der Anlage. Kommt es zu einem Schaden an solch einem Getriebe, drohen neben Reparaturkosten meist auch hohe Ausfallkosten und eventuelle Folgeschäden. Durch die Kombination des neuen **Ölsensors FAG Wear Debris Check** mit den bewährten FAG Condition-Monitoring-Lösungen lassen sich Schäden frühzeitig und einfacher erkennen.

Funktionsweise:

Der FAG Wear Debris Check kann mit geringem Aufwand installiert werden und lässt sich auch in bestehende Condition Monitoring oder Steuerungssysteme integrieren. Die Funktionsweise basiert auf der Tatsache, dass sich Verschleißerscheinungen an Komponenten wie Lagern oder Zahnrädern bereits Monate vor einem drohenden Ausfall in Form von Metallabrieb äußern. Die Abriebspartikel sind im Öl deutlich erkennbar. Der Sensor unterscheidet Eisen- und Nichteisenmetalle, überwacht die Partikelanzahl im Öl und klassifiziert die Partikel nach Größe und Material. Damit ist der FAG Wear Debris Check in der Lage einen Schaden bereits im Frühstadium aufzudecken. Dadurch kann ein Störfall vermieden und durch eine geplante Instandhaltung ersetzt werden.



Typische Anwendungen:

- Stahl und Aluminium: z.B. Kammwalz- und Reduziergetriebe
- Rohstoffgewinnung und Aufbereitung: z.B. Mühlen und Drehrohr-ofengetriebe
- Zellstoff und Papier: z.B. Trockenzyylinder- und Siebantriebswalzengetriebe
- Windkraft: Planetengetriebe
- Marine: z.B. Schiffsantriebe
- Öl und Gas: z.B. Top-Drive- und Hebewerkschaltgetriebe

Ergänzende Leistungen:

- Bestimmung des tatsächlichen Schadensausmaßes mittels Video-Endoskopie
- Reduzierung von Stillstandzeiten durch professionellen Montageservice
- Lebensdauer- und Performance-Erhöhung von Getrieben durch komponentenbezogenes Engineering

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihr Schaeffler Vertriebsteam.